

Rahmenprogramm

Posterausstellung

„Vermeidung von Ersatzfreiheitsstrafen –
Fakten, Handlungsbedarfe & Maßnahmen“

Urban Gardening auf dem Schulhof

Eine Kooperation des Schiller-Gymnasiums mit dem
Beschäftigungsgeber GRÜN des sbh-Berlin e.V.

Hinweis zum Veranstaltungsort

Das Schiller-Gymnasium ist eine von
zahlreichen Berliner Schulen, die durch den
„Beschäftigungsgeber für die Ableistung freier Arbeit“
des sbh-Berlin e.V. umfassend renoviert wurde.

Tagungsbüro

Information, Anmeldung

Straffälligen- und Bewährungshilfe Berlin e.V.

Sindy Graßmann

Email: s.grassmann@sbh-berlin.de

Tel.: 030 / 86 47 13 50

Verbindliche Anmeldung

ab sofort bis 30. September 2017

Keine Teilnahmegebühr

Tagungslink

www.sbh-berlin.de

Weiterleitung der Einladung:

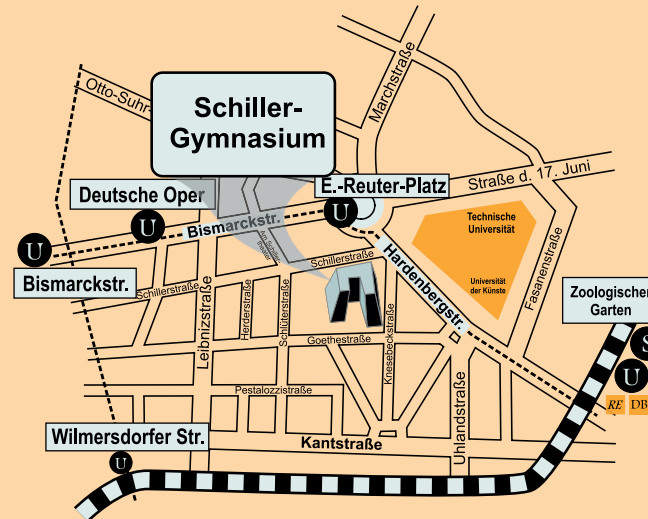
Wir freuen uns, wenn Sie diese Einladung an
Kollegen/innen und am Thema Interessierte weiterleiten
und mithelfen, unsere Tagung bekannt zu machen.

Vielen Dank!

Veranstaltungsort

Aula des Schiller-Gymnasiums,
Staatliche Europa-Schule Berlin

Schillerstraße 125 – 127
10625 Berlin (Charlottenburg)



Verkehrsanbindung

U Ernst-Reuter-Platz
U2, M45, 245, X9

Veranstalter



Straffälligen- und Bewährungshilfe Berlin e.V.
(Gefangenen-Fürsorgeverein Berlin von 1827)

Bundesallee 42
10715 Berlin
Telefon: 030 / 86 47 13 - 0
www.sbh-berlin.de



Brandenburgische Straße 80
10713 Berlin
Telefon: 030 / 860 01 - 0
www.paritaet-berlin.de

Uneinbringliche Geldstrafen
erfolgreich tilgen

Fachtagung am 16. Oktober 2017
in Berlin



Straffälligen- und Bewährungshilfe Berlin e.V.
(Gefangenen-Fürsorgeverein Berlin von 1827)



Einladung

Fachtagung

Uneinbringliche Geldstrafen erfolgreich tilgen Tilgungsvarianten zur Vermeidung von Ersatzfreiheitsstrafen

Zentraler Gegenstand der Fachtagung „Uneinbringliche Geldstrafen erfolgreich tilgen“ ist der Spannungsbogen von der Verurteilung zu (uneinbringlichen) Geldstrafen über verschiedene Tilgungsvarianten bis hin zu haftverkürzenden Maßnahmen während der Ersatzfreiheitsstrafe.

Warum kann die Ersatzfreiheitsstrafe bisher nicht konsequent vermieden werden? Welche Tilgungsvarianten verwendet die Praxis mit welchem Erfolg? Werden die vorhandenen Tilgungsoptionen und rechtliche Möglichkeiten ausgeschöpft? Wird unablässig versucht, die Tilgungsvarianten zu verbessern oder neue Ideen zu entwickeln? Gibt es eine prozessbezogene und einrichtungübergreifende Haftvermeidungsstrategie für uneinbringliche Geldstrafen – oder haben wir uns an die seit Jahrzehnten hohen Zahlen inhaftierter Geldstraffer gewöhnt?

Keinesfalls! Das Problem der Ersatzfreiheitsstrafe hat nach wie vor einen hohen und durchaus explosiven Stellenwert! So ist das einschlägige Thema seit 2016 erneut und verstärkt aus verschiedenen Richtungen in der Öffentlichkeit präsent, z. B. durch die Petition von Prof. Johannes Feest an den Deutschen Bundestag und den Offenen Brief von Studenten der Universität Kassel zur Abschaffung der Ersatzfreiheitsstrafe. Wiederholte Äußerungen des Brandenburger Justizministers Ludwig und des Berliner Justizsenators Dr. Behrendt thematisieren die Abschaffung bzw. Reduzierung der Ersatzfreiheitsstrafe insbesondere für „Schwarzfahrer“. Auf der 87. Justizministerkonferenz im Juni 2016 wurde eine Bund-Länder-Arbeitsgruppe, bestehend aus 10 Bundesländern, zur „Prüfung alternativer Sanktionsmöglichkeiten – Vermeidung von Ersatzfreiheitsstrafen gemäß § 43 StGB“ berufen. Erste Ergebnisse werden im Oktober 2017 erwartet.

In diese aktuellen Entwicklungen ordnet sich der Inhalt unserer Fachtagung perfekt ein! In den Tagungsbeiträgen werden gezielt die Maßnahmen beleuchtet die geeignet sind, qualitative und quantitative Impulse für eine konsequentere Vermeidung der Ersatzfreiheitsstrafe zu geben. Die Tagung soll Sie anregen, alte Wege zu überdenken, neue Ideen auszuprobieren und Pilotprojekte zu wagen!

Herzlich Willkommen!

Programm

16. Oktober 2017

09.00 Uhr: Anmeldung der Teilnehmer/innen

Zeit für die Posterausstellung „Vermeidung von Ersatzfreiheitsstrafen – Fakten, Handlungsbedarfe & Maßnahmen“

Moderation der Tagung und der Podiumsdiskussion:

Andreas Ulrich

Journalist beim Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb)

09.30 Uhr: Begrüßung

- » Gerold Hofmann – Schulleiter des Schiller-Gymnasiums
- » Dr. Dirk Behrendt – Senator für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung
- » Dr. Gabriele Schlimper – Geschäftsführerin des Paritätischen Landesverbands Berlin e.V.
- » Dr. Annette Linkhorst – Vorstandsmitglied des Straffälligen- und Bewährungshilfe Berlin e.V.

10.00 Uhr: Prof. Dr. Bernhard Villmow

Universität Hamburg, Fakultät für Rechtswissenschaft:
„Geldstrafen – Gemeinnützige Arbeit – Ersatzfreiheitsstrafe: Aktuelle Probleme und Reformbedarf“

10.30 Uhr: Sebastian Jacobs

Strafrichter am Amtsgericht Tiergarten von Berlin:
„Verurteilung zu (uneinbringlichen) Geldstrafen – Strafmaßfindung, Konsequenzen und Ressourcen aus Sicht eines Richters“

11.00 Uhr: Pause: Getränke & Imbiss

11.30 Uhr: Oliver Kaiser

Paritätischer Baden Württemberg, Mitglied der Steuerungsgruppe des Netzwerkes Straffälligenhilfe Baden Württemberg GbR:
„Steuerung der landesweiten Vermittlung in gemeinnützige Arbeit durch freie Träger der Straffälligenhilfe – Strukturqualität, Kennzahlen, Benchmark, Einschätzung des Landesrechnungshofes Baden Württemberg“

12.00 Uhr: Dr. Cordula Zabel

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung Nürnberg:
„Öffentlich geförderte Beschäftigung: Wirkungen und Anregungen aus der SGB II-Forschung für den Transfer auf Einsatzstellen bei Arbeit statt Strafe“

12.30 Uhr: Burkhard Teschner

Geschäftsbereichsleiter Gefährdetenhilfe, Diakonie Osnabrück Stadt und Land:
„Ratenzahlungsvereinbarung mit Abtretungserklärung statt Ersatzfreiheitsstrafen – Notbremse vor dem Gefängnistor“

13.00 Uhr: Mittagspause: Getränke & Imbiss

14.00 Uhr: Thomas Lemke

Leiter Sozialdienst der JVA Moers-Kapellen:
„Vermeidung und Verkürzung von Ersatzfreiheitsstrafen – Dienstleistungen des Vollzugs in Kombination mit der Zahlung der Geldstrafe und Arbeit statt Strafe“

14.30 Uhr: Matthias Nalezinski

Geschäftsführer des Straffälligen- und Bewährungshilfe Berlin e. V.:
„Vermeidung der Ersatzfreiheitsstrafe in Berlin – Tilgungspraxis und Tilgungsvision“

15.00 Uhr: Podiumsdiskussion

„Wie können wir in Berlin die Vollstreckung der Ersatzfreiheitsstrafe konsequent vermeiden?“

Teilnehmer/innen

- » Dr. Dirk Behrendt – Senator für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung
- » Stefan Ludwig – Minister der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg
- » Michael von Hagen – Oberstaatsanwalt, mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Ständigen Vertreters des Behördenleiters betraut
- » Prof. Dr. Heinz Cornel – Hochschullehrer an der ASH Berlin
- » Sebastian Schlüsselburg – Rechtspolitischer Sprecher (die LINKE) im Abgeordnetenhaus Berlin
- » Irina Meyer – Referentin für Straffälligen- und Opferhilfe, Paritätischer Landesverband Berlin e.V.
- » Jürgen Dumke – Leiter Beschäftigung und Qualifizierung der JVA Plötzensee
- » Matthias Nalezinski – Geschäftsführer des Straffälligen- und Bewährungshilfe Berlin e. V.

16.15 Uhr: Ausblick und Verabschiedung

Dr. Annette Linkhorst – Vorstandsmitglied des Straffälligen- und Bewährungshilfe Berlin e.V.

16.30 Uhr: Ausklang